FELIX NUSSBAUM

(1904–1944)

DEUTSCH

„St. Cyprien" (Gefangene in Saint-Cyprien), 1942

Öl auf Leinwand, 68 × 138 cm

Felix-Nussbaum-Haus im Museumsquartier Osnabrück, Leihgabe der Niedersächsischen Sparkassenstiftung

© Museumsquartier Osnabrück, Foto: Christian Grovermann

Nussbaums Handlungsspielräume werden mit dem Einmarsch der Deutschen in Belgien im Mai 1940, der darauffolgenden Internierung und seiner Rückkehr in das besetzte Land radikal eingeschränkt. In dem Gemäl-

ENGLISH

"St. Cyprien" (Prisoners in Saint-Cyprien), 1942

Oil on canvas, 68 × 138 cm

Felix-Nussbaum-Haus at Museumsquartier Osnabrück, on loan from the Niedersächsische Sparkassenstiftung

© Museumsquartier Osnabrück, photo: Christian Grovermann

Nussbaum's scopes of action become radically restricted with the German invasion of Belgium in May 1940, his subsequent internment, and his return to the occupied country. In the painting "*St. Cyprien*", the painter

EINFACHE SPRACHE

Im Mai 1940 marschierten die Deutschen in Belgien ein und hatten nun dort die Macht. Nussbaum wurde verhaftet und kam in das Lager Saint-Cyprien im Süden von Frankreich. Später kehrte er nach Belgien zurück.

de *„St. Cyprien"* befragt der Maler die neue Situation unter den veränderten Bedingungen.

Die Ausweglosigkeit der Gefangenschaft ist in dem Motiv des Stacheldrahts symbolisch verbildlicht: Er umspannt den Globus und begrenzt den Raum im Hintergrund gleich einer unüberwindbaren Wand. Anhand der Figuren, denen die Schrecken der Gefangenschaft ins Gesicht gezeichnet sind, zeigt Nussbaum unterschiedliche Emotionen und Verhaltensweisen. Ein Musiker, der seine Mandoline abgelegt und sich von der Gruppe abgewendet hat, verweist auf den Künstler, dem die Ausübung seiner Tätigkeit in Gefangenschaft nicht möglich ist. Mit dem Wanderer, der mit Hut, Stock und Bündel ausgestattet ist und in dem Nussbaum selbst erkannt werden kann, deutet er auf die Flucht, die er als die einzige ihm verbleibende Handlungsoption erkennt.

Als Nussbaum im Herbst 1942 im Versteck untertaucht, bezeichnet er das Gemälde rückseitig als „unvollendet". Durch die Entrechtung der Jüd:innen im besetzten Belgien ist er abermals zum Gefangenen geworden. Flucht ist nun keine Option mehr.

AS

examines the new situation under the changed conditions.

The hopelessness of captivity is symbolically visualized in the motif of the barbed wire: it spans the globe and limits the space in the background like an insurmountable wall. By means of the figures, whose faces are marked by the horrors of captivity, Nussbaum shows different emotions and behaviors. A musician, who has put down his mandolin and turned away from the group, refers to the artist, for is unable to practice his artistry in captivity. With the wanderer, who is equipped with hat, stick and bundle and in whom Nussbaum himself can be recognized, he hints at escape, which he realizes is the only remaining option for action for him.

When Nussbaum goes into hiding in the fall of 1942, he labels the painting on the backside as "unfinished". Due to the disenfranchisement of the Jews in occupied Belgium, he has once again become a prisoner. Escape is now no longer an option.

In dem Gemälde *St. Cyprien* behandelt der Maler sein verändertes und eingeschränktes Leben im Lager.

Es gibt keinen Ausweg aus der Gefangenschaft: Das Symbol dafür ist der Stacheldraht. Er umspannt den Globus und bildet einen hohen Zaun hinter den Gefangenen. Sie können den Zaun nicht überwinden. Die Gesichter der Figuren drücken Schrecken aus. Nussbaum zeigt an ihnen verschiedene Gefühle und Verhaltensweisen. Links sitzt ein Musiker. Er hat seine Mandoline abgelegt und dreht sich von den anderen Gefangenen weg. Der Musiker steht für den Künstler, der seine Kunst nicht mehr ausüben kann. Der Wanderer mit Hut, Stock und Bündel ist Nussbaum selbst. Er hat nur eine Möglichkeit zu handeln: die Flucht.

Im Herbst 1942 versteckt sich Nussbaum in Brüssel vor den Nationalsozialist:innen. Jetzt schreibt er hinten auf das Gemälde *St. Cyprien:* „unvollendet". Die Jüd:innen in Belgien haben keine Rechte mehr. Nussbaum ist wieder gefangen. Er kann nun nicht mehr fliehen.